



KONTINUITÄT GEWÄHRLEISTET

Claudio Tamborini teilt seine neuen Projekte mit der Tochter Valentina, die soeben ihre Studien abgeschlossen hat und mit dem Neffen Mattia Bernardoni, der seit etwa zehn Jahren an seiner Seite arbeitet

den Inhabern gesprochen um mir ein Bild zu machen von dieser neuen Realität und die Philosophie des Unternehmens zu begreifen.“

Das Projekt war faszinierend, auch weil Tamborini in den Besitz einiger historischer Weinberge im Tessin gelangte. Diejenigen der Tenuta Vallombrosa, wo Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts die ersten Merlot-Reben gepflanzt wurden. „Jene Rebberge und jenen verlassenen rustikalen Bau in einen Agriturismo zu verwandeln, war wirklich eine interessante Herausforderung, die von mir zwei Jahre intensiver Arbeit gefordert hat. Doch jetzt bin ich zufrieden, vor allem nach der Übereinkunft, den gastronomischen Teil der Familie Galizzi anzuvertrauen, die viele Jahre das Sternrestaurant Portone in Lugano geführt hat.“ Mattia ist ein offener, sehr engagierter Junge, der nie auf die wichtigen Verabredungen der Kellerei verzichtet.

Mit ihm sind wir auch Valentina begegnet, der graziösen 26jährigen Tochter von Claudio. Sie ist sehr spontan und offener. Mit ihrem Cousin Mattia hat sie Trauben geerntet und in der Kellerei zwischen den Fässern gespielt. Kürzlich hat sie in Pollenzo das Diplom für Önologonomie erlangt. Die Universität wird von Slow Food im Piemont geführt. Jetzt befindet sie sich in der Toscana, in der Kellerei der Marquis Mazzei di Fonterutoli. Sie hat an der Traubenlese mitgemacht und setzt sich auch bei den schwersten Arbeiten ein. „Es wird mir in Zukunft nützlich sein zu wissen, wie viel Mühe sich hinter der Arbeit in der Kellerei ver-

birgt.“ Claudio lauscht den beiden Jugendlichen mit Stolz und Respekt. Bevor sie in das Tessin zurückkehrt, möchte Valentina noch zwei Traubenernten im Ausland erleben in Australien oder Neuseeland und im Bordeaux. Sie erklärt: „Ich werde in die Kellerei kommen wenn ich mich bereit fühle. Ich bin sicher dass Papa und Mattia mir helfen werden, mich einzuleben.“ Wir fragen sie nach ihren Geschmächen. „Für mich muss ein Wein Emotionen auslösen. Papas Weine gefallen mir sehr. Am gestrigen Abend habe ich eine Flasche VignaVecchia geöffnet und mit Gämsrücken genossen. Es schmeckte ausgezeichnet.“ Die Kontinuität ist also sichergestellt... „Gewiss, doch weil ich in einer Universität studiert habe, die einer mit der Umwelt verträglichen Landwirtschaft günstig gesinnt ist, würde ich gerne in einem biologischen Weinberg Experimente unternehmen.“ Claudio entgegnet: „Da müsstest du die richtigen Rebsorten wählen.“ Mattia fügt bei: „Und daraus einen guten Wein machen.“ Gewiss, antwortet Valentina, und es scheint dass sie weiss was sie will. „Ich bin auch an der önologischen Tätigkeit des Agriturismo von Vallombrosa sehr interessiert. Es wäre mein Traum eigene Produkte wie Fleisch und Käse herzustellen.“ Ihrem Vater Claudio gefallen die neuen Ideen und Valentina scheint eine offene Tür aufzustossen.

Ich habe mit Valentina, Mattia und Claudio zwei angenehme Stunden verbracht und hoffe, das dies aus den obigen Zeilen hervorgeht.

WO ZU FINDEN

TAMBORINI CARLO EREDI SA

Via Serta 18
6814 Lamone
Tel. +41 (0)91 935 75 45
info@tamborini-vini.ch
www.tamborini-vini.ch